



# EINBLICK

Mit **Frauke Fischer**

Telefon: 04 21 / 36 71 36 40

E-Mail: frauke.fischer@btag.info

## Ehrung

Seit 30 Jahren lebt **Laila Noor** in Deutschland, in Bremen-Nord, genauer gesagt. Doch die gebürtige Afghanin, deren Vater Oberbürgermeister von Kabul war, ist eine Pendlerin zwischen den Welten geblieben. Das Schicksal ihres Landes und seiner Bewohner liegt ihr bekanntlich sehr am Herzen. Vor Jahren schon rief sie die Independent Afghan Women Association als gemeinnützigen Verein (IAWA) ins Leben. Sie sammelt Spenden und lässt damit Schulen bauen. Das Motto der Modemacherin nämlich heißt „Bildung ist der Schlüssel“. Gleich Anfang nächsten Jahres wird Laila Noor für ihr langjähriges Engagement geehrt. Am 8. Januar reist sie mit ihrem Mann nach Berlin und wird vom Bundespräsidenten **Horst Köhler** und dessen Frau im Schloss Bellevue empfangen. Am Tag darauf gehört sie zu den 70 Auserwählten, die beim Neujahrsempfang des Bundespräsidenten dabei sein dürfen. „Es gibt ein Defilee, und dann lunched wir mit dem Bundespräsidenten und seiner Frau“, freut sich Laila Noor auf das illustre Programm, das sie als „einmalige Gelegenheit“ empfindet. „Ich bin sehr glücklich, dass mein Tun geschätzt wird“, sagt sie bescheiden über die Rückmeldung aus Berlin, und man darf sicher sein, dass die engagierte Frau das Forum nutzen wird, um über die Lage in Afghanistan zu informieren. „Es liegt mir sehr am Herzen, dass die Menschen auf die Schicksale in Afghanistan aufmerksam werden“, versichert sie. Grund, sich mit der aktuellen Situation immer wieder auseinanderzusetzen, hat Laila Noor allemal. Immerhin gehört ihr Mann zu den Beratern, die am Hindukusch den Wiederaufbau der Polizei neu strukturieren. Wer die IAWA unterstützen oder etwas über den Verein erfahren möchte, bekommt Infos unter: [www.iawa-online.org](http://www.iawa-online.org) oder [l.noor@t-online.de](mailto:l.noor@t-online.de) und 0421-635053.

## Abschied

Freunde – und davon gibt es gar nicht mal so wenige – werden sie vermissen, die „Blue Moon Bar“ und die „Next Generation“. Regelmäßig hat Initiator **Christian Zurwellen** alias DJ Barfly zehn Jahre lang an verschiedenen Spielstätten zu feinen Jazzklängen der gesamten Bandbreite geladen. Da waren **Natalie Renault**, **Tok Tok Tok**, **Swim To Birds** oder **Roger Cicero** dabei, auch **Romy Camerun** und **Uli Beckerhoff**. So manches Mal hat er mit der Auswahl der Bands ein glückliches Händchen





Christian Zurwellen (links) hatte Musiker wie den Trompeter John Dennis Renken zum Abschiedskonzert der „Blue Moon Bar“ ins Bürgerhaus Weserterrassen geladen und damit noch einmal eine Fangemeinde mobilisiert.

FOTO: FRANK THOMAS KOCH

bewiesen, so manches Mal aber auch hat zu wenig Publikum gelauscht. Damit soll nun Schluss sein. Klar, dass das drohende Ende zum „Bye, bye“ der Blue Moon Bar im Bürgerhaus Weserterrassen noch einmal Fans und Künstler mobilisierte und im Anschluss ans Konzert zu einem „Zug durch die Gemeinde“ führte. **Andreas Einhorn, Christian Fehre, Klaus Fey, Dave Goodman, Cem Arnold Süzer, Hans Christian Klüver, Peter Müller, Thorsten Plath, Romy Camerun, Rudi Schmücker** oder auch **Stefan Ulrich** gaben sich ein Stelldichein. **Mark Scheibe** sorgte für die Zugabe. Eigens aus Essen reiste zudem **John Dennis Renken** an. Der Trompeter aus Bremer Familie, der an der Folkwang Hochschule unterrichtet, hatte natürlich sein Instrument dabei. Vielfach ausgezeichnet, solo und in verschiedenen Formationen wie dem Zodiak Trio auf der Bühne, ist der Bremer inzwischen weltweit aktiv geworden. Wer mit der Lufthansa auf Langstrecken unterwegs ist, trifft künftig auch dort auf den Bremer Trompeter. Zumindest auf seine Musik. Auf dem Jazz-Kanal nämlich sind seine Eigenkompositionen, Improvisationen und Interpretationen zu hören.



Laila Noor freut sich über die Ehrung, die ihr und ihrem Verein mit der Einladung zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten zuteil wird.

FOTO: JOCHEN STOSS